

Ansätze

Im Rahmen der Ausbildung greifen wir auf ein vielfältiges methodisches Repertoire aus verschiedenen pädagogischen Ansätzen, wie der Antidiskriminierungsarbeit, dem Diversity-Ansatz, der gewaltfreien Kommunikation, Fallbesprechung u.a. zurück. Um unsere Ausbildungsinhalte möglichst zielgruppengerecht zu gestalten, erhalten die Teilnehmenden im Voraus einen Fragebogen bezüglich ihrer Vorerfahrungen.

Wann?	I. Modul: 27.07-29.07.2018, II. Modul: 24.08.-26.08.2018, III. Modul: 28.09-30.09.2018
Wo?	Deutsche UNESCO-Kommission / German Commission for UNESCO Freiwilligendienst kulturweit: Hasenheide 54, 10967 Berlin
Kosten:	Die Teilnahme ist kostenfrei
Gruppengröße:	12 Personen
Kontakt:	bup@evangelisches-johannesstift.de

Erfahrungsbericht aus dem letzten Kurs

„Die Ausbildung war für mich als kulturweit-Alumna eine passende Ergänzung zu Themen, mit denen wir Freiwilligen uns auf dem Vor- und Nachbereitungsseminar befasst haben. Selbst- und Fremdwahrnehmung, Privilegien in einer Gesellschaft, Mediation oder Kommunikation- in diese und andere Themenbereiche wurden wir je nach Bedarf eingeführt und hatten innerhalb der Gruppe die Gelegenheit uns auszutauschen. Ich finde, dass diese Ausbildung gerade für kulturweit-Alumni interessant sein kann, da einem die Möglichkeit geboten wird, Fragen, Probleme oder Gedanken, die auf den Seminaren aufgekommen sind, in einem geschützten Raum aufzugreifen und daran oder damit zu arbeiten.“ (kulturweit – Alumna)

Träger des Modellprojekts:

Die Wille gGmbH ist ein Soziales Unternehmen des Evangelischen Johannesstiftes Berlin und des Evangelischen Kirchenkreises Berlin. Als eine Wohlfahrtseinrichtung nimmt es die Herausforderung an, innovative und nachhaltige Lösungen für soziale Probleme zu entwickeln, um auf gesellschaftliche Veränderungen mit entsprechenden Lösungen zu reagieren. Sie können von unseren Erfahrungen profitieren und für Ihre Berufspraxis neue Anregungen und Ideen bekommen. Folgendes Fortbildungsprogramm wird im Rahmen des Modellprojektes „Breaking up – Interreligiöse Konfliktbearbeitung und Mediation“ durchgeführt. Das Modellprojekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert und von der Die Wille gGmbH durchgeführt.